

Iran enthüllt Kriegsziele: Neue Raketen treffen USA & Israel | Marandi

Teheran unter Beschuss, Irans Einfluss im Golf und der Preis für ein Kriegsende kommen schnell zur Sprache. Ich spreche erneut mit Professor Seyed Marandi in Teheran, und wir diskutieren über die Angriffe, die Straße von Hormus, US-Militärpräsenz und die schwierige Frage, was „Sieg“ überhaupt bedeuten würde. Links: Neutrality Studies Substack: <https://pascallottaz.substack.com> (Option für den akademischen Bereich in den Profileinstellungen aktivieren: <https://pascallottaz.substack.com/s/academic>) Merch & Spenden: <https://neutralitystudies-shop.fourthwall.com> Zeitmarken: 00:00:00 Einführung und Update aus Teheran 00:05:11 Druck in Hormus und Eskalation im Golf 00:09:35 Bedingungen für das Kriegsende und Entschädigungen 00:14:16 Evangelikale Politik und Behauptungen eines heiligen Krieges 00:19:29 Bodeninvasion und Risiken regionaler Stellvertreter 00:24:09 Flugzeugträgergruppen und maritime Eskalation 00:28:09 Golfneutralität und Neuordnung der Region 00:32:36 Nachhaltigkeit des Krieges und Grenzen der Bombardierungen 00:35:30 Diplomatische Kanäle und Misstrauen gegenüber Abkommen

#Pascal

Willkommen zurück, alle zusammen. Hier ist Pascal Lottaz von *Neutrality Studies*, und ich bin heute wieder mit Professor Saeed Marandi aus Teheran verbunden. Professor Marandi war schon viele Male auf dem Kanal. Ich bin sicher, dass ihn alle von euch kennen, und er wird uns heute ein Update darüber geben, was in seiner Heimatstadt Teheran passiert. Saeed, willkommen zurück.

#Seyed M. Marandi

Vielen Dank, dass ich wieder hier sein darf, Pascal.

#Pascal

Immer ein Vergnügen. Professor Marandi, lassen Sie mich Sie vielleicht fragen – oder damit beginnen: Was passiert derzeit in Teheran? Ich meine, wir haben in der vergangenen Woche die Bombenangriffe gesehen, und sie scheinen furchtbar gewesen zu sein. Es scheint, dass die Zerstörung enorm ist. Können Sie uns ein Update geben, wie Teheran im Moment aussieht?

#Seyed M. Marandi

Ja, und das passiert im ganzen Land. Sie bombardieren sogar kleine Städte, die sehr weit vom Persischen Golf oder von größeren Zentren entfernt sind. Es scheint, als wäre es ihnen völlig egal, was sie angreifen. Sie treffen viele Stadtviertel, die besonders dicht besiedelt sind, wo es nichts gibt

außer Wohnblöcken oder ziviler Infrastruktur, die, sagen wir, nichts mit dem Militär zu tun hat. Sie haben den iranischen Rundfunk und das Fernsehen – den nationalen Rundfunk- und Fernsehkomplex – mehrfach bombardiert. Aber die Mitarbeiter dort sind ziemlich heldenhaft, denn es gibt immer noch Menschen, die dort arbeiten. Ich war vor ein paar Nächten für eine Sendung dort. Ich ging zu dem Gebäude, von dem ich dachte, dass ich dorthin sollte, und es war bombardiert worden. Dann brachten sie mich an einen anderen Ort.

Und dann, etwa eine Stunde nachdem mein Interview beendet war, haben sie es wieder bombardiert. Ja, gut. Also, das ist es, was Trump und seine Verbündeten und seine Stellvertreter – und natürlich das israelische Regime – tun. Letzte Nacht gab es in Teheran schwere Bombardierungen, und ich habe gerade etwas gepostet oder getwittert über ein kleines Mädchen in Teheran, ein einjähriges Kind, dessen Leiche geborgen wurde, nur damit die Menschen ein Gefühl dafür bekommen, was passiert. Diese Leute haben absolut keinen Respekt vor dem Leben – genau wie in Gaza, genau wie im Libanon, genau wie anderswo, wo sie ihre schmutzigen Kriege führen, wie in Syrien oder wie wir es früher im Irak und in Libyen gesehen haben. Es gibt keine Menschlichkeit. Und was besonders beunruhigend ist, ist, dass im Westen selbst diejenigen, die Trump in den Mainstream-Medien ablehnen, keinerlei Problem mit der Unmoral und der Illegitimität dieser Angriffe haben.

Stattdessen konzentrieren sie sich darauf, den Iran zu dämonisieren, um irgendwie zu rechtfertigen, was geschieht. Selbst diejenigen, die den Krieg ablehnen, tun dies nicht in dem Sinne, dass sie sagen würden, wir begehen Verbrechen gegen die Menschlichkeit oder wir verüben Kriegsverbrechen oder unser Angriff sei illegitim. Nein, im besten Fall sagen sie, es sei eine gescheiterte Politik. Aber sie werden nicht sagen, dass das, was wir – die Vereinigten Staaten oder der Westen – tun, böse ist. Natürlich spiegeln die Eliten und die Medien im Westen heutzutage nicht mehr unbedingt die öffentliche Meinung wider. Aber trotzdem bleibt es eine Macht, mit der man rechnen muss. Es ist viel Blut vergossen worden. Und weißt du, Pascal, das Problem ist, dass sie auf dem Schlachtfeld scheitern. Die Iraner waren sehr effektiv darin, sich gegen Drohnen zu verteidigen.

Und das unterscheidet sich von dem vorherigen 12-tägigen Krieg, auch wenn die Angriffe jetzt viel heftiger sind, weil die Amerikaner beteiligt sind und sie weitaus mächtiger sind als das israelische Regime. Die iranischen Raketen, wie man sehen kann – wie jeder sehen kann – treffen über die gesamte Region des Persischen Golfs hinweg, wo die Vereinigten Staaten Stützpunkte und Vermögenswerte haben. Und natürlich verursachen die iranischen Raketen trotz der starken Zensur im Iran und im israelischen Regime Verwüstung. Aber noch einmal, das Wichtige, woran ich Ihre Zuschauer vor Beginn erinnern möchte, ist, dass jede Zerstörung oder Störung, die durch den Iran verursacht wird, das Ergebnis dieses illegal auferlegten Krieges ist. Andernfalls würde der Iran gerne normale Beziehungen pflegen – ganz gewöhnliche Geschäfte – mit fließendem Öl und Handel mit seinen Nachbarn. Aber das ist einfach etwas, das die Vereinigten Staaten nicht tolerieren können.

#Pascal

Und es gab diesen Moment am vergangenen Wochenende – ich glaube, es war am Samstag – als euer Präsident, Pezeshkian, sich tatsächlich bei den benachbarten Golfstaaten entschuldigte und sagte: „Seht, wir würden euch nicht angreifen, wenn es nicht wegen der Vereinigten Staaten wäre.“ Also, wie lautet die aktuelle Politik? Ich meine, in gewisser Weise – was soll der Iran sonst ins Visier nehmen außer den US-Militäranlagen in diesen Ländern? Und kürzlich haben die USA auch ihre Bombardierungen verstärkt – sie trafen Entsalzungsanlagen und andere rein zivile Infrastrukturen. Auch die Ölfelder rund um Teheran wurden angegriffen, und ich habe neulich eure Beiträge über den Säureregen, den Ölregen, gesehen, der vom Himmel fällt. Das ist apokalyptisch. Und nun schlägt der Iran zurück, greift Ölfelder in Bahrain und anderswo an. Welche Möglichkeiten hat der Iran im Moment, um die Vereinigten Staaten und Israel dazu zu zwingen, ihre Bombenkampagne zu beenden?

#Seyed M. Marandi

Nun, der Iran schließt die Straße von Hormus nicht offiziell, aber de facto ist sie geschlossen. Das soll Druck auf die Vereinigten Staaten ausüben. Wir haben gesehen, wie verzweifelt Trump war, den Ölpreis zu senken, denn gestern hat er im Grunde gelogen und gesagt, der Krieg gehe zu Ende, was implizierte, dass die Straße von Hormus wieder geöffnet würde und alles zur Normalität zurückkehre – und der Ölpreis fiel. Aber dann sagten die Iraner, dieser Krieg werde so bald nicht enden. Sie werden keinen Waffenstillstand akzeptieren. Offensichtlich kann der Iran keinen Waffenstillstand akzeptieren, denn wenn er das täte, würde sich einfach das wiederholen, was vor acht oder neun Monaten passiert ist. Sie würden sich nur auf einen weiteren Krieg vorbereiten, und das wäre ein endloser Kreislauf.

Die Iraner sagen also, wir müssen das ein für alle Mal beenden und sie einen Preis zahlen lassen, damit sie nie wieder versuchen, in den Iran einzumarschieren oder ihn anzugreifen. So ähnlich wie bei Saddam Hussein – als er in den Iran einmarschierte und die Iraner ihn aus ihrem Territorium vertrieben, führten sie den Krieg weiter. Warum? Weil sie wussten, dass er ein aggressiver Mensch war. Sie dachten, sie müssten ihn so sehr schwächen, dass er den Iran nie wieder angreifen würde. Und der Krieg dauerte acht Jahre. Was war das Ergebnis? Saddam fiel nie wieder in den Iran ein. Stattdessen wandte er sich Kuwait zu – etwas viel Kleinerem, von dem er dachte, es wäre leichter einzunehmen. Und jetzt sagen die Iraner, nein, dieser Krieg wird weitergehen. Und natürlich haben sie die Straße von Hormus geschlossen, sodass der Ölpreis allmählich wieder steigen wird, weil kein Öl mehr durchkommt oder den Persischen Golf verlässt.

Das ist also ein Mittel. Das zweite sind natürlich Irans Raketen- und Drohnenangriffe – und wir sehen, dass sie andauern. Die Amerikaner und das Netanyahu-Regime behaupten, sie hätten Irans Raketen- und Drohnenkapazitäten zerstört, aber in Wirklichkeit hat Iran in den letzten Tagen mehr abgefeuert als je zuvor, und das mit größerer Intensität und Wirkung. Offensichtlich ist Iran also fähig. Und Iran hat gesagt, wir sind mehr als fähig. Iran sagt, wir sind auf einen sehr langen Krieg vorbereitet. Und der Grund ist nicht, dass wir einen langen Krieg wollen; es ist, weil dies der einzige Weg ist, sicherzustellen, dass so etwas nicht wieder geschieht. Es muss jetzt enden – 47 Jahre Tod,

Zerstörung, Sanktionen, Einschüchterung und Terrorismus. Wissen Sie, an diesem Punkt sagen wir: Es reicht.

#Pascal

Hey, ganz kurze Unterbrechung, weil ich vor Kurzem von YouTube gesperrt wurde. Und obwohl ich jetzt wieder da bin, könnte das jederzeit wieder passieren. Also bitte überlegt, nicht nur hier zu abonnieren, sondern auch meinen Newsletter auf Substack – das ist pascallottaz.substack.com. Der Link steht unten in der Beschreibung. Und jetzt zurück zum Video. Was würde das Ende des Krieges für den Iran bedeuten? Was wäre das Ergebnis, bei dem der Iran sagen würde: „Okay, wir haben gewonnen. Das ist erledigt. Wir sind damit fertig“?

#Seyed M. Marandi

Das ist eine sehr gute Frage. Ich denke manchmal darüber nach. Ich weiß, dass sie im Obersten Nationalen Sicherheitsrat einige Modelle dazu haben, wie das enden würde oder unter welchen Bedingungen es enden könnte. Aber ich denke, es hängt davon ab, wie es endet und welche Art von Verhandlungen stattfinden. Ich glaube nicht, dass die Iraner die Art von US-Präsenz tolerieren werden, die wir in der Vergangenheit in dieser Region hatten, und ich denke, sie werden das den Nachbarländern deutlich machen. Ich glaube auch, dass die Iraner eine neue Form der Beziehung zu ihren Nachbarn fordern werden. Sie werden den früheren Status quo nicht akzeptieren und eine Entschädigung für Tod und Zerstörung erwarten.

Viele Menschen sterben, und viel Privateigentum – einschließlich öffentlichem Eigentum – wird zerstört, und es wird weiterhin zerstört werden. Und natürlich sind Menschen – kleine Kinder, Frauen, Männer – durch die Szenen und durch die Verwüstung ihrer Nachbarschaften traumatisiert. Das ist weitaus intensiver als der 12-Tage-Krieg. Die amerikanischen Fähigkeiten gehen weit über die des israelischen Regimes hinaus. Und natürlich sind die Fähigkeiten des israelischen Regimes amerikanisch und westlich. Das Regime selbst ist klein, schwach und unfähig, irgendetwas aus eigener Kraft zu tun. Daher denke ich, dass sich das Modell für zukünftige Beziehungen ändern wird.

Iran wird diesen Ländern im Persischen Golf oder einem seiner Nachbarn – einschließlich Aserbaidschan oder dem nördlichen Teil des Irak, der halbautonom war – nicht erlauben, so zu agieren, wie sie es in der Vergangenheit getan haben. Also wird sich vieles ändern. Aber ich denke auch, dass dies eine katastrophale Niederlage für Trump sein wird. Sie wird seine Präsidentschaft beenden, weil es nicht so gelaufen ist, wie geplant, wie wir es erwartet hatten. Ich meine, wenn du das verfolgt hast – und ich bin sicher, dass du das hast – dann hat sich das, was ich gesagt habe, im Grunde als richtig erwiesen. Sie werden keinen schnellen Sieg erringen. Das sage ich nun schon seit ein paar Jahren.

Ich habe gesagt, dass der Iran die Straße von Hormus schließen wird und dass sie nicht in der Lage sein werden, sie wieder zu öffnen. Der Iran verfügt über Raketen- und Drohnenkapazitäten, um

einen langen Krieg durchzuhalten. Und ich bin kein Genie – wenn die Vereinigten Staaten fähige Analysten hätten, wenn sie die Fakten und die vorhandenen Informationen geprüft hätten und wenn sie nicht nur mir, sondern auch vielen anderen zugehört hätten, die in Ihrer Sendung und in anderen Sendungen dasselbe gesagt haben, dann hätten wir diesen Krieg nicht gehabt. Aber die Tatsache ist, dass der Westen von ignoranten und arroganten Menschen regiert wird. Es liegt nicht nur an Trump – es ist Regierung um Regierung: Obama, Biden, Bush. Es spielt keine Rolle. Dies ist ein Imperium, das arrogant ist.

Es ist nicht nur völlig frei von jeglicher Moral, wie wir durch die Epstein-Akten gesehen haben, sondern verweigert in seiner Arroganz auch das Verständnis des Anderen – oder ist schlicht unfähig, den Anderen zu begreifen. Es sieht den Anderen als schwach, verletzlich, gebrochen. Es glaubt an seine eigene Propaganda über den Anderen – dass dieser unpopulär sei, dass er kurz vor dem Zusammenbruch stehe. Wenn sie also einen Angriff in Erwägung ziehen, sagen sie sich: „Nun, mit denen können wir leicht fertigwerden. Wir können sie leicht zerstören.“ Aber ich denke, jetzt, im Angesicht des Iran, sind sie gegen eine Wand gelaufen. Iran ist nicht Venezuela. Iran ist nicht Irak. Es ist nicht Syrien. Es ist nicht Libyen. Es ist nicht Afghanistan. Es ist nicht einmal Vietnam. Und deshalb glaube ich, dass dies das US-Imperium brechen wird.

#Pascal

Eine der beunruhigendsten Erkenntnisse für mich aus der letzten Woche ist, wie viele evangelikale Spinner es derzeit in der US-Regierung gibt, einschließlich des Kriegsministers Pete Hegseth. Und in den Streitkräften, wissen Sie, gibt es viele Beschwerden von Soldaten, dass ihre Vorgesetzten ihnen diese evangelikale Art von „Wir tun das, um den Weltuntergang herbeizuführen“-Zeug erzählen. Das verändert für mich das Bild. Wenn viele der Verantwortlichen für diesen Krieg tatsächlich christliche Zionisten sind und den Krieg um seiner selbst willen wollen – um das Ende der Zeiten herbeizuführen –, dann wird das ganze Szenario noch komplizierter. Ist das etwas, das Sie und Ihre Kollegen sowie die Leute im iranischen Planungsstab auf dem Radar haben – dass dies für einige dieser Spinner ein heiliger Krieg sein könnte?

#Seyed M. Marandi

Nun ja. Eines sollten Sie und Ihr Publikum immer im Hinterkopf behalten: Der Iran weiß sehr viel über die Vereinigten Staaten. Richtig? Er versteht ihr Militär, ihre Politik, ihre Kultur. Unsere zweite Sprache an der Universität ist natürlich Englisch, aber viele Iraner reisen in die Vereinigten Staaten. Viele unserer Wissenschaftler haben im Ausland studiert oder ihre Forschungsurlaube im Ausland verbracht. Und zusätzlich dazu haben die Vereinigten Staaten den Irak und Afghanistan viele, viele Jahre lang besetzt – und das sind Irans Nachbarn. Der Iran weiß, was die Vereinigten Staaten im Irak getan haben und was sie in Afghanistan getan haben.

Ich würde nur hinzufügen – zu dem, was du beschrieben und gesagt hast – ich würde hinzufügen, dass sie, abgesehen davon, dass sie Verrückte sind, völlig bössartig sind. Diese Leute sagen uns im

Grunde, dass Christus Völkermord unterstützt, dass es in Ordnung ist, Völkermord zu begehen. Das sehen wir an dem, was der US-Botschafter beim israelischen Regime gesagt hat – ein christlicher Zionist. Er sagte, wenn das israelische Regime die ganze Region einnimmt, sei das in Ordnung. Er sagte, sie seien die moralischste Armee der Welt, nach dem, was sie in Gaza und im Libanon getan haben, wo sie regelmäßig Flächenbombardements durchführen. Du kennst die Dahiya-Doktrin – das bedeutet, die Stadt Beirut dem Erdboden gleichzumachen. Das ist ihre Doktrin.

Sie töten alle, um die Nation zu stürzen, um sie in die Knie zu zwingen. In Gaza, glaube ich, nannten sie es „den Rasen mähen“ oder „das Gras mähen“, was einfach bedeutet, Menschen zu töten. Das tun sie schon seit vielen Jahren – lange vor dem 7. Oktober. Das ist also eine genozidale Gesellschaft, ein genozidales Regime, und christliche Zionisten unterstützen es. Es ist völlig böse. Und dann zum Beispiel der US-Kriegsminister – die Art, wie er über Iraner spricht, ist natürlich furchtbar. Völlig. So würde ein Monster sprechen, was er auch ist. Die Iraner erkennen also genau, was geschieht und wie sich die Politik in den Vereinigten Staaten entwickelt.

Und das macht sie noch entschlossener, denn wenn die tatsächliche Politik der Vereinigten Staaten – die inoffizielle Politik, die unausgesprochene Wahrheit – vom US-Botschafter in Japan ausgesprochen wird, nämlich dass es in Ordnung sei, wenn das israelische Regime die ganze Region einnimmt, dann ist das bezeichnend. Und natürlich sind sie „die moralischste Armee der Welt“. Wenn sie also die Region übernehmen, können sie offensichtlich tun, was immer sie wollen, mit wem sie wollen. Das macht diesen Krieg zu einem existenziellen. Frustrierend für viele Menschen im Iran, im Irak, im Jemen und im Libanon ist, dass das Erdoğan-Regime weiterhin gleichgültig gegenüber dem Geschehen bleibt und in gewisser Weise sogar dem israelischen und amerikanischen Lager hilft.

Trotz der Tatsache, dass diese Drohungen nun offen ausgesprochen werden – was der amerikanische Botschafter gesagt hat, ist bekannt – macht Sisi im Grunde weiter wie bisher. Die Türkei transportiert Öl, Jordanien betreibt weiterhin Geschäfte und unterstützt den Krieg gegen den Iran, die Saudis und die Regime am Persischen Golf – sie alle bleiben Stellvertreter oder Verbündete der Vereinigten Staaten und stehen de facto auf der Seite des israelischen Regimes. Und das, obwohl es diese verrückten Fanatiker ohne jegliche Moral gibt, die davon reden, die gesamte Region zu übernehmen, und den Völkermord in Gaza als das Werk „der moralischsten Armee der Welt“ betrachten.

#Pascal

Erwarten Sie, dass die USA auf die eine oder andere Weise versuchen werden, Bodentruppen einzusetzen – entweder direkt, indem US-Soldaten in den Iran einmarschieren, oder indirekt, über kurdische oder aserbajdschanische Kräfte im Norden? Glauben Sie, dass das in der nächsten Phase passieren wird?

#Seyed M. Marandi

Ich denke, es ist möglich, dass die USA Truppen entsenden werden, aber nicht in sehr großer Zahl, weil sie diese Fähigkeit heute nicht mehr haben. Das sind nicht mehr die Vereinigten Staaten von vor 30 Jahren. Und auch die Verbündeten der USA – in Europa und in unserer Region – sind nicht mehr dieselben wie vor 30 Jahren. Als die Vereinigten Staaten in den Irak einmarschierten, in beiden Kriegen – im ersten und im zweiten – bezahlten die Länder in der Golfregion dafür. Damals waren die Vereinigten Staaten die Supermacht, und der Rest der Welt befand sich in einer Phase der Schwäche. Im ersten Krieg zwang die USA die Welt im Grunde, mitzumachen, und im zweiten Krieg konnten sich einige dagegenstellen. Aber das ist heute nicht mehr der Fall.

Und Iran ist auch nicht Irak. Die arabischen Regime im Moment – sie exportieren kein Öl oder Gas, und dieses Geld fließt natürlich nicht an die Börse. Der Ölpreis wird steigen. Sie haben heute nicht die Art von Finanzierung, die sie damals hatten. Und die Vereinigten Staaten sind eine stark geschwächte Supermacht – immer noch eine gefährliche, sehr gefährliche Kraft, natürlich –, aber sie sind nicht mehr das, was sie einmal waren. Sie können also keine Million Soldaten entsenden. Wenn sie einen Krieg mit Iran führen wollten, müssten sie vielleicht anderthalb Millionen Menschen mobilisieren, und das ist einfach nicht machbar. Sie könnten also einige Spezialeinheiten oder Ähnliches einsetzen, um hier und da Angriffe durchzuführen, aber das würde die Natur des Krieges nicht verändern. Was Aserbaidshan betrifft: Der Führer, Ayatollah Khamenei – der neue Führer – trägt den Familiennamen Khamenei, was „aus Khameneh“ bedeutet. Khameneh ist eine aserbaidshanische Stadt.

Marandi stammt aus Marand, einer aserbaidshanischen Stadt. Die iranisch-aserbaidshanische Bevölkerung ist viel größer als die aserbaidshanische Bevölkerung nördlich davon, in der Republik Aserbaidshan. Und viele Iraner – gewöhnliche Iraner und gewöhnliche Aseris – glauben, dass dieses Gebiet iranisches Territorium ist. Daher würde Iran natürlich niemals in diese Richtung vorstoßen, weil wir uns seit der Islamischen Revolution nicht verändert haben. Iran hat niemals einen Krieg begonnen; wir waren die Opfer von drei Kriegen. Saddam Husseins Krieg, den der Westen uns aufgezwungen hat, und gegen Ende dieses Krieges traten die Vereinigten Staaten ein und kämpften gegen uns. Sie begannen, uns in der Region des Persischen Golfs anzugreifen, schossen ein Passagierflugzeug ab, zerstörten Kriegsschiffe und Ölanlagen. Und dann der 12-Tage-Krieg, und jetzt dieser Krieg. Aber wenn die Republik Baku – wenn Alijew, der, wie man weiß, im Grunde eine Familiendiktatur über das Land führt...

Wenn er irgendeinen Schritt gegen den Iran unternimmt, wird das das Ende seiner Herrschaft sein. Und in seinem Land stehen viele Menschen dem Iran sehr nahe, und viele sitzen im Gefängnis. Daher sehe ich keine Situation, in der er töricht genug wäre, einen solchen Schritt zu wagen. In Irakisch-Kurdistan haben die Iraner bereits gewarnt, falls es zu einer solchen Aktion kommt. Im Moment greifen sie die Stützpunkte dieser Terroristen an, aber sie haben die halbautonome kurdische Regierung in Erbil gewarnt, dass sie sie vernichten werden, falls an der Grenze zu Nordirak etwas passiert. Und der irakische Widerstand kann das zusammen mit den Iranern leicht tun. Daher fällt es mir schwer zu glauben, dass die Amerikaner sie dazu drängen können. Es mag geschehen,

aber dass sie sie zu etwas wirklich Törichtem treiben können, halte ich für unwahrscheinlich. Sollte es jedoch passieren, wird es letztlich zu ihrem eigenen Nachteil sein.

#Pascal

Ich verstehe. Die anderen Nachrichten, die wir gerade hören, besagen offenbar, dass sich eine der Flugzeugträgergruppen auf dem Weg in den Persischen Golf befindet. Sie bringen sie also zum ersten Mal wirklich in die Nähe der Türkei und des Iran – offenbar mit der Absicht, die Straße von Hormus notfalls mit Gewalt zu öffnen. Glauben Sie, dass der Iran diese Marineeinheiten tatsächlich angreifen würde? Und besteht die Möglichkeit, dass der Iran sogar versuchen könnte, einen Flugzeugträger zu versenken?

#Seyed M. Marandi

Ja, ich denke, dass die Iraner, wenn sie näher herankommen, sie viel effektiver angreifen können. Ich glaube nicht, dass sie in der Lage sein werden, die Straße von Hormus zu öffnen – sie haben einfach nicht diese Fähigkeit. Irans Raketen- und Drohnenstreitkräfte waren sehr effektiv. Und entgegen der Propaganda müssen wir nur die Bilder betrachten, die vom Persischen Golf kommen, und die wenigen Bilder, die aus dem besetzten Palästina zugelassen werden, um zu sehen, dass Irans Fähigkeiten nicht abgenommen haben. Iran hat keinen Mangel an Raketen, keinen Mangel an Drohnen. Es verfügt über viele unterirdische Basen, die noch gar nicht genutzt wurden. Im Moment nutzt Iran ältere, gut bekannte Basen.

Der Großteil seiner Stützpunkte wird derzeit nicht genutzt, und Iran beginnt erst, seine neuere Technologie einzusetzen. Bis vor etwa 36 Stunden wurden fast alle iranischen Angriffe mit Drohnen und Raketen älterer Generation durchgeführt. Iran ist also durchaus in der Lage, der US-Marine ernsthaften Schaden zuzufügen, und wird dafür sorgen, dass kein Öl oder Gas aus dem Persischen Golf exportiert wird. Doch jede Eskalation des Krieges könnte dazu führen, dass Tanker zerstört und wichtige Öl- und Gasinfrastrukturen getroffen werden – und das hätte eine ganz andere Art von Auswirkungen, denn derzeit verlassen weder Öl noch Gas den Persischen Golf.

Aber wenn es ein Ende des Krieges gibt – ein akzeptables Ende –, bei dem die Bedingungen des Iran erfüllt werden und die Straße von Hormus geöffnet wird, kann dieses Öl durchkommen. Die Märkte werden sich natürlich erholen – das wird Zeit brauchen, besonders beim Gas, denn es ist nicht so, dass man einfach einen Schalter umlegt und alles wieder normal läuft. Aber wenn diese Infrastruktur zerstört ist, wenn diese Schiffe zerstört sind, dann bedeutet die Öffnung der Straße von Hormus nicht viel. Und wir werden die Lebensweise der Menschen auf der ganzen Welt sehen, insbesondere im Westen, einer Region, die stärker als jede andere von Finanzinstitutionen abhängig ist.

Es ist ein finanzialisiertes Regime, und sie befinden sich in einer sehr schwierigen Lage. Wenn dieser Krieg lange andauert oder wenn es zu dauerhaften Schäden oder Zerstörungen im Energiesektor kommt, wird das ihre Volkswirtschaften zu Fall bringen. Daher wäre das Klügste für die Vereinigten

Staaten, eine Niederlage zu akzeptieren. Natürlich wird Trump niemals eine Niederlage eingestehen – er wird irgendeine lächerliche Art von Sieg verkünden. In Wirklichkeit aber wird der Iran dafür sorgen, dass er den Vereinigten Staaten eine strategische Niederlage zufügt und dass der Iran für Jahrzehnte nicht mehr bedroht wird. Dieser Krieg wird also so lange andauern, bis der Iran das Gefühl hat, dass seine zukünftige Sicherheit gewährleistet ist.

#Pascal

Für die Staaten am Golf – ich meine, eines der Dinge, die wir im Moment sehen, ist, dass Oman sehr sicher ist, weil es im Grunde die Rolle eines neutralen Landes spielt. Es hat keine US-Militärstützpunkte. Und wenn die Golfmonarchien anfangen würden, ihre Neutralität zu erklären und sagen würden: „Von nun an werden wir keine US-Militärbasen mehr beherbergen; wir erklären unsere dauerhafte Neutralität“, wäre das etwas, das der Iran als wünschenswert ansehen würde? Oder ist das etwas, das der Iran will?

#Seyed M. Marandi

Natürlich. Ich meine, wenn wir damals diese Situation gehabt hätten, würden sie sich heute nicht in dieser Lage befinden. Sie haben sich das selbst eingebrockt. Sie sind an diesem Krieg mitschuldig. Sie haben dabei geholfen, Iraner zu töten und iranisches Eigentum und Vermögen zu zerstören. Die einzigen, die man verantwortlich machen kann, sind diejenigen, die mit den Vereinigten Staaten zusammengearbeitet haben, um uns an diesen Punkt zu bringen. Aber wenn es Veränderungen gibt, ja, dann können die Beziehungen wieder normal werden. Natürlich gibt es die Frage der Entschädigung, die geregelt werden muss. Aber lassen Sie mich ein gutes Beispiel geben: Als Saddam Hussein in den Iran einmarschierte, gaben ihm diese Regime am Persischen Golf Hunderte Milliarden Dollar – damals, als der Dollar noch viel mehr wert war. Und natürlich lieferte der Westen ihm chemische Waffen. Ich habe zwei Chemiewaffenangriffe überlebt. Viele nicht. Viele litten weiter und starben langsam.

Im Irak wurden viele Tausend Menschen bei einzelnen Angriffen mit diesen chemischen Waffen getötet – wie in der kleinen Stadt Halabja. Das ist es, was der Westen dem irakischen und dem iranischen Volk angetan hat. Doch trotz allem verurteilte der Iran Saddams Invasion in Kuwait, und nach und nach normalisierte sich die Beziehung zwischen dem Iran und diesen arabischen Ländern. Wir suchten keine ewige Feindschaft, obwohl sie iranisches Blut an ihren Händen hatten. Für den Iran sind Frieden und Stabilität in dieser Region von höchster Bedeutung. Deshalb haben wir ihnen schon früher vergeben, und wir werden ihnen wieder vergeben. Doch diesmal muss sich die Beziehung verändern. Die Vereinigten Staaten können eine solche Präsenz nicht länger aufrechterhalten. Sie werden einen Ausgleich schaffen müssen, und der Iran muss spüren, dass seine zukünftige Sicherheit gewährleistet ist.

#Pascal

Also, nur damit ich Bescheid weiß – hat der Iran bisher seine Forderungen zur Beendigung des Krieges bekanntgegeben, oder ist das noch etwas für die Zukunft?

#Seyed M. Marandi

Ja, es gibt Forderungen, aber sie sind nicht immer gezielt. Sie richten sich nicht an eine bestimmte Instanz. Das Thema Entschädigung zum Beispiel wurde angesprochen. Aber wer entschädigt? Das ist uns egal. Wenn Japan entschädigen will, oder Kuwait, oder die Vereinigten Staaten – das ist nicht der Punkt. Sie haben viele Menschen ermordet. Sie haben das Leben vieler zerstört. Und durch Aggression – durch einen unprovokierten, illegalen und unmoralischen Krieg – um Ethno-Suprematismus zu unterstützen, um einen Völkermord in Gaza zu unterstützen. Ich meine, das ist Böses über Böses über Böses. Also wird es Entschädigung geben müssen. Und was ich gesagt habe, ist auch das, was sie gesagt haben: dass der Iran in Zukunft... Deshalb sagen sie, dass sie keinen Waffenstillstand akzeptieren werden. Sie haben das sehr deutlich gesagt – kein Waffenstillstand. Es gibt keinen Waffenstillstand in Sicht, während wir sprechen.

#Pascal

Selbst wenn die Amerikaner sagen würden – selbst wenn Donald Trump sagen würde: „Waffenstillstand jetzt, ich biete einen vollständigen Waffenstillstand an, keine Schüsse mehr“ – würden Sie sagen, dass der Iran weitermachen würde?

#Seyed M. Marandi

Ja, das ist nicht genug.

#Pascal

Wie schätzen Sie die Fähigkeit der Vereinigten Staaten ein, weiterhin Verwüstung in Ihren Städten anzurichten? Glauben Sie, dass diese im Laufe der Zeit abnehmen wird, oder rechnen Sie damit, dass die Bombardierungen noch viele Wochen oder Monate andauern werden?

#Seyed M. Marandi

Nun, wir haben die Fähigkeit, diesen Krieg noch lange fortzusetzen. Unsere Raketen- und Drohnenkapazitäten sind enorm. Wir verfügen über unzählige unterirdische Städte, und auch unsere Fabriken, die sie herstellen, befinden sich unter der Erde. Unsere Lagerbestände sind voll, also können wir sehr lange weitermachen. Wir wollen jedoch nicht, dass der Krieg so lange andauert – wir wollen, dass er jetzt endet. Aber die Bedingungen für das Ende des Krieges sind entscheidend. Wir wollen, dass die Menschen sich nicht in sechs Monaten, in einem Jahr, in zwei oder in fünf Jahren bedroht fühlen. Nach meinem Verständnis ist der Krieg auf Seiten der Vereinigten Staaten nicht nachhaltig.

Dieses Ausmaß an Intensität bei Angriffen auf den Iran – man darf nicht vergessen, allein die Logistik – betrifft nicht nur das Problem von Munitionsknappheit und niedriger Produktion in den Vereinigten Staaten, zusätzlich zum Krieg in der Ukraine und den weltweiten militärischen Verpflichtungen der USA. Das ist nicht das einzige Problem. Die US-Wirtschaft wird noch stärker getroffen werden, da der Ölpreis hoch bleibt und weiter steigt. Die Vereinigten Staaten mögen zwar selbstversorgend sein, aber das hilft den Verbrauchern kaum. Ob es sich um gewöhnliche Menschen oder um Unternehmen handelt, die viel Energie verbrauchen – sie werden sehr stark betroffen sein.

Und während wir hier sprechen, bin ich sicher, dass es bereits eine allmähliche Wirkung zeigt. Das ist also der eine Punkt. Und dann gibt es noch das ganze Thema Logistik. Für sie muss alles aus der ganzen Welt herangeschafft werden, um diesen Krieg zu führen. Das hier ist unser Zuhause. Die Produktion, die Raketenbasen – all das ist bereits hier. Die Produktion ist einheimisch, also werden wir weitermachen. Und am wichtigsten, Pascal, am allerwichtigsten: Das ist ein Kampf ums Überleben. Für den Westen ist das ein böser Krieg aus freier Wahl – und das gilt auch für ihre Stellvertreter. Wenn man sich das alles ansieht, denke ich, dass es für die Vereinigten Staaten auf Dauer nicht tragfähig ist. Das bedeutet nicht, dass es morgen, nächste Woche oder nächsten Monat endet, aber es ist nicht nachhaltig.

#Pascal

Wenn wir noch einmal über Diplomatie nachdenken – wissen Sie, die Vereinigten Staaten haben die Diplomatie sehr, sehr schlimm missbraucht, viele Male – im Grunde so getan, als wären sie noch an Gesprächen interessiert, während sie bereits einen Angriff vorbereiteten. Und sie schlagen zu, manchmal auf sehr üble Weise. Aber wenn Diplomatie nötig ist oder in gewissem Maße nötig sein wird, um das zu beenden, welche Art von Vermittlern, denken Sie, wäre für den Iran akzeptabel, um auf der diplomatischen Ebene zu arbeiten? Glauben Sie, dass die Russen helfen könnten oder die Chinesen helfen könnten? Wer, denken Sie, wäre der richtige diplomatische Dienstleister als letzte Instanz?

#Seyed M. Marandi

Nun, das Regime in Washington ist im Grunde ein zionistisches Regime. Ich meine, es heißt „Israel zuerst“, und daher können wir es seiner Natur nach als zionistisch bezeichnen. Diese beiden zionistischen Regime sind die unmoralischsten Gebilde auf diesem Planeten. Und es geht nicht nur darum, dass sie morden, töten und Völkermord begehen – sie haben auch keinerlei Respekt vor ihren eigenen Abkommen. Sie lügen, betrügen und stehlen, wie es der ehemalige Leiter der US-amerikanischen CIA einmal sagte – Pompeo, selbst ein evangelikaler Christ. Wir hatten bereits in der Vergangenheit Abkommen mit den Vereinigten Staaten, und unter Obama hielten sie sich nicht an das Atomabkommen. Unter Trump haben sie es einfach zerrissen. Und natürlich hatten wir zweimal

Verhandlungen mit Trump, und in beiden Fällen plante er heimlich, einen Krieg zu beginnen. Ein Stück Papier ist für uns also wertlos, und jedes Abkommen mit den Vereinigten Staaten über einen Waffenstillstand ist inakzeptabel. Die Fakten vor Ort müssen sich ändern.

#Pascal

Die Fakten vor Ort müssen sich ändern.

#Seyed M. Marandi

Nun, wer sich beteiligt und wie – das ist natürlich eine Frage, über die man diskutieren kann und wahrscheinlich auch diskutieren wird. Aber die Vereinigten Staaten werden auch Russland betrügen. Sie werden auch die Chinesen betrügen. Sie werden jeden betrügen. Dieses Regime hat keine Moral. Und natürlich das israelische Regime – nun, sie haben zwei Waffenruhen, in Gaza und im Libanon, die sie jeden einzelnen Tag verletzen. Sie töten jeden Tag Menschen, trotz dieser Waffenruhen. Das sind also keine Akteure, denen wir vertrauen werden. Und ich glaube nicht, dass ein Stück Papier – zweifellos ein Stück Papier – etwas bewirken wird. Wenn sich die Fakten vor Ort ändern, wenn sich das, was im Persischen Golf und in Westasien geschieht, verändert, dann wird das wichtig sein.

Aber die größte Veränderung, die stattfinden wird – und das ist der entscheidende Punkt – die größte Veränderung wird sein, dass die Vereinigten Staaten, dieses Regime, eine Lektion erteilt bekommen. Eine strategische Niederlage wird ihnen auferlegt werden, und die Welt wird es sehen. Zum Beispiel sehen wir heute in diesem Krieg, dass ein großer Teil der Welt dachte, er wäre schnell vorbei. Jetzt sind zehn Tage vergangen, und die Iraner schlagen heute härter zu als zuvor. Und er redet ständig allerlei Unsinn – in der einen Stunde sagt er, der Krieg stehe kurz vor dem Ende, in der nächsten Stunde sagt er: „Ich werde ganz Iran zerstören.“ Er ist ein grober Unmensch; er klingt wie einer der Fanatiker im Netanyahu-Regime. Aber er ändert sich ständig, und ich denke, das zeigt seine Verzweiflung.

Aber seine Arroganz erlaubt es ihm nicht, seine Position zu ändern. Also zeigen die Vereinigten Staaten – politisch und moralisch natürlich –, aber gleichzeitig zeigt Iran militärisch der Welt, dass dies nicht die Supermacht ist, für die man sie hielt, die einfach kommen, zerstören und weiterziehen kann. Die Ära der Iraks, der Afghanistans, der Libyens, der Syriens und Venezuelas – diese Ära geht zu Ende. Und Iran wird dafür sorgen, dass die Welt das erkennt und dass auch das amerikanische Volk es erkennt. Während sich also die Fakten vor Ort ändern müssen, muss dies auch von den Eliten in den Vereinigten Staaten anerkannt werden – dass wir so etwas nie wieder tun können. Der Preis ist einfach zu hoch. Genau das, was wir Saddam Hussein angetan haben.

#Pascal

Wow. Okay, Sie haben mir eine Menge Informationen gegeben. Vielen Dank, Professor Marandi. Das war wieder einmal eine beeindruckende Leistung. Ich wünsche Ihnen nur das Beste, und bitte

bleiben Sie sicher. Ich weiß, dass Teheran derzeit kein sicherer Ort ist. Bitte bleiben Sie gesund, und nochmals vielen Dank für Ihre Zeit heute.

#Seyed M. Marandi

Vielen Dank, dass ich hier sein darf. Es ist mir immer eine Freude.